

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 14

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Anekdoten Cocktail

Kurz bevor der englische Korrespondent in Washington, Quentin Reynolds, heimfuhr, wurde er im Weißen Haus von Präsident Roosevelt empfangen. Während er beim Präsidenten saß, verlangte Roosevelt eine telephonische Verbindung mit Winston Churchill. Reynolds war nicht wenig erstaunt, als nach einem kurzen Gespräch Roosevelt sagte:

«Jetzt muß ich aufhängen; meine drei Minuten sind um.»

In einer Uhrenaussstellung, wo allerlei Wunder zu bestaunen sind, bleibt ein älterer Besucher sehr kühl.

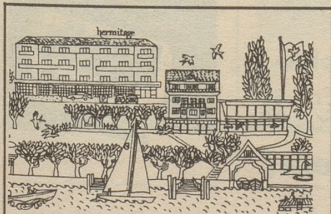
«Ich finde nicht», sagt er, «daß diese Industrie Fortschritte gemacht hat. Die Uhren gehen heute um nichts schneller als in meiner Jugend.»

Mark Twain fluchte gern und viel, und das war seiner Frau sehr zuwider. Als er sich einmal beim Rasieren schnitt, leierte er seinen ganzen Sprachschatz an Flüchen herunter, und als er fertig war, wiederholte seine Frau jedes Wort, um ihm vor Augen zu führen, wie häßlich das Fluchen war.

«Die Wörter kennst du», sagte Mark Twain gelassen, «aber du hast nicht die richtige Tonart!»

Der zweihundert Pfund schwere Mann tritt der Nachbarin auf den Fuß.

«Verzeihung», sagt er, «bin ich



hermitage

LUZERN-Seeburg

Das gepflegte Restaurant am See
Hotel, Säle für Hochzeiten und
Gesellschaften

Reichhaltige Spezialitäten-Karte
Telefon (041) 21458

Ihnen vielleicht auf den Fuß getreten?»

Sie wirft einen Blick in die Arena des Zirkus.

«Da alle Elefanten noch draußen sind, müssen Sie's wohl gewesen sein.»

General Custine war sehr kaltblütig. Während der Schlacht las sein Adjutant, Barraguai d'Hilliers, ihm eine Depesche vor. Da piffte eine Kugel zwischen den Händen des Adjutanten durch das Papier hindurch.

«Lesen Sie nur weiter», meinte Custine. «Die Kugel kann doch höchstens ein Wort weggerissen haben.»

Alfred Hitchcock hält, wie auch seine Photographie verrät, sehr auf gutes Essen. Einmal war er eingeladen, aber der Tisch war ziemlich karg besetzt. Beim Kaffee fragt die Hausfrau:

«Wann wollen Sie wieder bei uns speisen?»

«Sofort», entgegnet Alfred Hitchcock.

Fast überflüssig zu bemerken, daß die Geschichte nicht nur von ihm erzählt wird. Es scheint also an manchen Orten karg besetzte Tische zu geben.

Der dicke Mann kommt schnaufend und keuchend im fünften Stock an, läutet, wird sofort eingelassen und beginnt:

«Herr Doktor, was soll ich machen, um meine Atemnot loszuwerden?»

«Zunächst sollten Sie, meiner Meinung nach, weniger essen, um etwa dreißig Pfund abzunehmen. Dann sollten Sie auf das Rauchen und den Wein verzichten. Ueberdies sollten Sie sich eine Brille verschreiben lassen, dann hätten Sie gesehen, daß der Arzt zwei Stock tiefer wohnt. Ich bin Architekt.»

Bontems, erster Kammerdiener Ludwigs XIV., hatte sich angewöhnt, allen, die seine Gunst suchten, zu erwidern:

«Ich werde mit dem König darüber sprechen.»

Und so geschah es, daß er dem Abbé de Choisy, der ihn fragte, wie spät es sei, zur Antwort gab:

«Ich werde mit dem König darüber sprechen.»

Beim juristischen Examen:

«Gesetzt den Fall, daß Sie verständig würden, Sie hätten bestimmte Erbansprüche – was würden Sie machen?»

«Schulden, Herr Professor.»

Mitgeteilt von n. o. s.



GM GLYZERINSEIFE

gibt der Haut was sie dringend braucht
Frische — Reinheit — Gesundheit

Darum für die tägliche Körperpflege

GM GLYZERINSEIFE

Fr. 1.45 Fr. 2.30

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG



METTLER

Glyzerinseife



Fl. à Fr. 2.40,
4.70 und 8.80
in Apotheken
und Drogerien



Hersteller von
Heilmitteln
aus Pflanzen
seit 1864

Ohne Magenbeschwerden

auch bei wechselnder Kost

Mühsame und schmerzhaftige Verdauung mit Aufstoßen, Krämpfen, Magendruck, Blähungen oder Übelkeit sind meistens die Folge einer Sekretionsstörung der Magendrüsen und der dadurch verursachten Entzündung der Magenschleimhäute. Diese gilt es also zu beheben. Vertrauen auch Sie auf den «Zellerbalsam», diesen seit bald 100 Jahren bewährten Helfer der Verdauungsorgane. Die im «Zellerbalsam» enthaltenen Wirkstoffe aus balsamischen und medizinischen Heilpflanzen beruhigen die entzündeten Schleimhäute und normalisieren die Tätigkeit

der Verdauungsdrüsen. Der «Zellerbalsam» ist ein wirklich erprobtes Heilmittel für den schmerzenden und entzündeten Magen. Ein paar Tropfen, und Sie verdauen wieder mühelos, als ob nichts gewesen wäre. Vorbei sind die schmerzhaften Verdauungen: Dank dem «Zellerbalsam» arbeitet Ihr Magen wieder normal, ohne Schmerzen. Der Appetit kehrt wieder zurück und mit ihm die Tischfreuden und das Wohlbefinden. Lassen Sie sich durch einen Versuch überzeugen!

Verdauung gut — alles gut!

Ein Qualitätsprodukt von
Max Zeller Söhne AG, Romanshorn



Nicht vergessen!

Zellerbalsam

Palmolive Rasiercreme macht den Bart sofort weich

TRIPLEX 02E01



für die perfekte Rasur!



Stark schäumend
für die tadellose Feinrasur
Normaltube Fr. 1.60
Spartube Fr. 2.85

Ohne Pinsel für die angenehme
Schnellrasur
Normaltube Fr. 1.60
Spartube Fr. 2.85

Ob Sie eine stark schäumende oder eine Rasiercreme ohne Pinsel bevorzugen... Palmolive bietet Ihnen die richtige:

- macht den härtesten Bart sofort weich
- stellt das Barthaar auf, mühelos schneidet die Klinge das Haar
- verhütet Hautreizungen und verhindert das Einwachsen von Barthaaren

Palmolive kennt kein Rasierproblem!



GUARDA
(Engadin)
Hotel Meisser

Ruhe und Erholung abseits der Hauptstraße.
Bis 7. Juli und ab 26. August stark reduzierte Preise.
Familie Meisser
Telefon (084) 9 21 32



Es würde uns nach kalten Tagen gar mancher böse Schnupfen plagen.
wenn wir nicht immer Merz-Tabletten zur Abwehr in der Tasche hätten.



Reich an Vitamin C

Rössli Cigarettes ohne Papier

für Geniesser ungesosster Tabake

20/1 Fr.